

Regensburger Soziale Initiativen



J. DiNatale

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sozialen Initiativen informieren mit dieser Broschüre über ihre Ziele und Projekte sowie die 25 Mitgliedsvereine im Dachverband.

Redaktion: Reinhard Kellner
Layout: Rainer Fürst
rainerfuerstgrafik@t-online.de
Auflage 2000, Mai 2015
Druck: Kartenhaus-Kollektiv



Nicht alle Regensburger sozialen Vereine, sind dem Dachverband angeschlossen,, deshalb hier noch einige wichtige **Telefonnummern:**

Frauennotruf **24171**
Telefonseelsorge **08001110111**
HORIZONT-Hilfe bei Selbstmordgefahr **58181**

Das Titelbild stammt von Dr. Silvia di Natale, der ehemaligen Vorsitzenden des Regensburger Ausländerbeirats.

Das Foto unten steht für die Gassenfeste, die seit 2005 ein Markenzeichen der Sozialen Initiativen sind: familienfreundlich, inklusiv und multikulti, mit Kunstprojekten, Selbsthilfegruppen, Stadtteilbezug und gelebter Nachbarschaft, viel Live-musik und Tanzbühnen, einfach „Bürgerfest back to the roots“ ...



Inhalt



- 2 Impressum
- 3 Inhalt
- 4 Sozial engagiert in Regensburg
- 5 Sozialsponsoring
- 6 Einrichtung KISS („Kontaktstelle für Selbsthilfe“)
- 7 Projekt Sofa („Sozial & offen für alle“)
- 8 Alle Mitgliedsvereine auf einen Blick: Aidshilfe
- 9 Aktives Leben für Menschen mit Behinderung
- 10 Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer
- 11 Bürgerinitiative Asyl
- 12 DALI-Polytox-Suchthilfe
- 13 DRUG STOP-Drogenhilfe
- 14 JuFAtreff-Familientreff und Jugendfarm
- 15 Familienwerkstatt
- 16 Förderverein der FreiwilligenAgentur
- 17 Förderverein Staatliches Berufliches Schulzentrum
- 18 INGEAR – für die Eine Welt
- 19 Irren ist menschlich
- 20 KinderAIDShilfe Südafrika
- 21 Kontakt
- 22 Phönix
- 23 pro familia
- 24 retex
- 25 Soziale Futterstelle
- 26 Sozialer Arbeitskreis-DONAUSTRUDL
- 27 Neue Regensburger Spielzeughilfe
- 28 Tafel
- 29 Trennungsväter
- 30 Uganda Kinderhilfe
- 31 Verein für krebskranke und körperbehinderte Kinder
- 32 Yes we care-Lesotho-Hilfe
- 33 Chronik: Zukunft braucht Herkunft!
- 38 Armutsfragen
- 39 Unterwegs für einen guten Zweck

Sozial engagiert in Regensburg



Der Dachverband der Regensburger Sozialen Initiativen ist seit 1974 eine Interessenvertretung von sozialen Vereinen, die sich für verschiedenste Bevölkerungsgruppen engagieren. Fast alle Gruppen arbeiten inzwischen neben vielen ehrenamtlich-freiwilligen Helfern mit angestellten MitarbeiterInnen, aber eine ehrenamtliche Vorstandsstruktur ist gemeinsames Merkmal aller Vereine.

Mit den „unbezahlbaren Qualitäten“ von etwa 500 Freiwilligen sind viel emotionale Zuwendung und solidarische Aktionen über den Tag hinaus möglich.

Seit 1987 wird durch das Projekt **KISS** (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe) jährlich ein Verzeichnis aller (inzwischen über!) 300 Selbsthilfegruppen und sozio-kulturellen Vereine herausgegeben (siehe Seite 6!).

Seit 2009 unterstützen die Sozialen Initiativen den Streetwork-Helferkreis **Sofa** (Sozial & offen für alle) für Suchtkranke im öffentlichen Raum: Es geht dabei um aufsuchende Sozialarbeit, Patenschaften und Betreute Wohnformen (siehe Seite 7!).

Außerdem engagiert sich der Dachverband bei „Essen und Trinken für einen guten Zweck“ - vor allem im Rahmen von Stadtfesten, zum Beispiel beim Jazzweekend oder OstenGassenfest.

Unterstützung des Bündnisses
„Kein Platz für Nazis in Regensburg“,
siehe auch www.kein-platz-fuer-nazis.de
und www.facebook.com/kpfn.rbgg



Hilfestellungen für
Asylbewerber-innen und Flüchtlinge

Öffentlichkeitsarbeit zu Armutsthemen
(zum Beispiel STADTPASS oder Armutsberichterstattung)

Podiumsdiskussionen mit Parteienvertretern vor Wahlen
Vermittlung von **Praktika** und freiwilliger sozialer Arbeit
für StudentInnen aus allen Studiengängen

Regensburger Soziale Initiativen e.V.

Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg

Telefon und Fax 0941-72007

info@soziale-initiativen.de www.soziale-initiativen.de

www.facebook.com/SozialeInitiativen

IBAN DE 50 7505 0000 0000 0390 65

BIC BYLADEM1RGB



Barriere-
freier
Zugang

Kontakt und weitere Informationen: Reinhard Kellner
(Diplompädagoge, Vorsitzender) mobil 0176-63383206

Sozialsponsoring bei den Sozialen Initiativen

Die Sozialen Initiativen bieten seit 2001 die Möglichkeit des „Sozialsponsorings“ an: Geschäftsleute, die sich sozial engagieren und lokale Hilfsprojekte unterstützen wollen, zahlen einen jährlichen Obulus und können mit dem Logo der Sozialen Initiativen auf Geschäftspapier und ihren Produkten werben: Viele Deutsche finden Firmen, die sich sozial engagieren, attraktiv und von dieser Möglichkeit machen auf lokaler Ebene inzwischen über 40 Handwerksbetriebe und Unternehmen Gebrauch.

Die Sozialen Initiativen erbringen folgende Leistungen:

Bei kulturellen Veranstaltungen (wie OstenGassenfest oder Jazzweekend), an denen die Sozialen Initiativen beteiligt sind, wird mit großen Hinweisschildern auf die Sponsoren aufmerksam gemacht.

Das Logo des Sponsors erscheint in der Sozialen Straßenzeitung DONAUSTRUDL und auf der Homepage sowie in Broschüren der Sozialen Initiativen.

Der Sponsor erhält zum Jahresende einen Bericht.

Beim Sozialsponsoring handelt es sich nicht um eine Spende, da Gegenleistungen erfolgen.

Die Zuwendung wird mit 7% MwSt. in Rechnung gestellt.

Das Engagement der Sponsoren ist mittelfristig auf das nächste Kalenderjahr abgestellt (mehr Infos unter 72007).

Wir freuen uns über weitere Firmen, die den Sozialen Initiativen dadurch neben Eigenleistungen und Spenden ein drittes finanzielles Standbein verschaffen. Sponsoren der ersten Stunde sind die Brauerei SCHNEIDER WEISSE, Garten- und Landschaftsbau Frimberger, das Kartenhaus-Kollektiv und Transporte-Baggerverleih Hofmann.



Kontakt- und Informations- stelle für Selbsthilfe



KISS versteht sich als Anlauf- und Vernetzungsstelle und als Drehscheibe zwischen an Selbsthilfe interessierten Menschen, bestehenden Gruppen sowie Fachleuten im Sozial- und Gesundheitsbereich.

Als gemeinsame Einrichtung des PARITÄTISCHEN/Niederbayern/Oberpfalz und den Sozialen Initiativen Regensburg wird KISS von zwei Säulen getragen, die sowohl die Selbsthilfe in das Wohlfahrtswesen als auch in die lokalen sozialen Gruppen der Stadt einbetten.

Aufgaben:

- Beratung von Menschen, die sich für Selbsthilfe interessieren und Vermittlung von Kontakten zu bestehenden Selbsthilfegruppen
- Unterstützung neuer Gruppen in der Anfangsphase (Raumsuche, Öffentlichkeitsarbeit, Begleitung)
- Beratung bestehender Gruppen in organisatorischen, finanziellen und inhaltlichen Fragen
- Fortbildungen für Selbsthilfeaktive
- Vernetzung der Selbsthilfegruppen untereinander
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. jährlich aktualisiertes Verzeichnis der Selbsthilfegruppen und Initiativen
- Förderung und Anbahnung einer Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen und Fachleuten
- Interessenvertretung und Engagement für Patientenrecht und Selbsthilfefreundlichkeit in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- Geschäftsstelle des Runden Tisches Oberpfalz zur finanziellen Förderung gesundheitsbezogener Selbsthilfegruppen durch die Krankenkassen



KISS Regensburg

Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg

Tel. 0941-599388610, Fax 0941-599388666

www.kiss-regensburg.de

kiss.regensburg@paritaet-bayern.de

Mo-Mi 9-13, Do 16-19 Uhr und nach Vereinbarung

IBAN: DE15 7505 0000 0000 1426 12

BIC: BYLADEM1RBG



Streetwork- Unterstützerkreis



**Einsam? Obdachlos?
Suchtproblematik?**

Sofa („Sozial & offen für alle“) möchte Anlaufstelle für Menschen sein, die in und nach Krisensituationen eine bessere Lebensperspektive suchen.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sind Pädagogen, Juristen, Sozialarbeiter, Krankenpfleger und Studenten, einige von ihnen sind suchtmittelerfahren.

Ziele sind Unterstützung und Begleitung bei Alltagsproblemen, Hilfe bei der Wohnungsfindung und die Einrichtung einer betreuten Wohnform zur Rückfindung in ein selbstständiges und menschenwürdiges Leben.

So arbeitet Sofa:

Kontaktaufnahme durch Stadtrundgänge

Einzelbetreuung durch Patenschaften

Monatliche Trödelstände in der Fußgängerzone

Vernetzung und Zusammenarbeit mit Einrichtungen

der Suchtprävention in Regensburg

Jeden Mittwoch bietet Sofa in der Ostengasse 22 einen offenen Frühstückstreff mit Beratungsgesprächen und Anregungen zu sinnvoller Freizeitgestaltung an.



Projekt SOFA

Infotelefon 0941-72007

Kontaktaufnahme und Konto
siehe Soziale Initiativen, S. 4.

Sofa steht auch auf facebook.



Mehr Toleranz gegenüber HIV-positiven Menschen



Der Verein wurde 1987 nach dem Vorbild der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. gegründet und gehört seitdem - neben der Mitgliedschaft bei den Sozialen Initiativen - zu diesem Dachverband. In der AIDS-Hilfe Regensburg arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen mit dem Ziel zusammen; Betroffenen ein Leben ohne Ausgrenzung und Diskriminierung zu ermöglichen.

In den Anfangszeiten der AIDS-Hilfe Regensburg war Toleranz gegenüber HIV-Positiven ein Fremdwort und auch heute noch ist es für Betroffene sehr schwierig, frei und ungezwungen zu leben. Das Bekanntwerden einer HIV-Infizierung stellt nach wie vor ein großes Problem dar.

Um die Toleranz zu verbessern bieten wir:

Information und Aufklärung

- durch Vorträge zum Beispiel an Schulen
- durch Stände bei Veranstaltungen, z. B. am CSD-Tag
- durch Broschüren der Deutschen AIDS-Hilfe und der BZgA
- durch Benefiz-Veranstaltungen

Individuelle Beratung und Betreuung

in persönlichen Gesprächen, per Telefon
und über das Internet-Kontaktformular

Die Schweigepflicht ist bei uns ein Eckpfeiler jeder Beratung und Betreuung, ohne die es nie möglich wäre, Vertrauen zu schaffen.

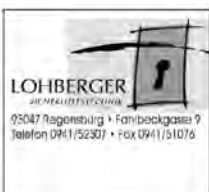
AIDS-Hilfe Regensburg e. V.

Telefon 0941-2907056, Fax 0941-2907053

vorstand@aidshilfe-regensburg.de

www.aidshilfe-regensburg.de

Sparkasse Regensburg Konto 10165 (BLZ 75050000)



Aktives Leben für Menschen mit Behinderung e.V.



Der Verein

Der Verein „Aktives Leben für Menschen mit Behinderung (ALB) existiert bereits seit 1983 und verfügt somit über langjährige Erfahrung in der Arbeit mit körperbehinderten und pflegebedürftigen Menschen. Ziel der Arbeit ist es, diesen Menschen ein weitestgehend selbstbestimmtes und aktives Leben in ihrer persönlichen Umgebung zu ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bedürfnisse unserer Assistenzkunden.

Persönliche Assistenz & Pflege

ALB bietet Pflege und Persönliche Assistenz ganztägig oder auch stundenweise. Unsere Mitarbeiter/innen leisten Unterstützung in den verschiedensten Lebensbereichen:

Pflegerische Tätigkeiten

Hilfen im hauswirtschaftlichen Bereich

Begleitung in der Freizeit

Assistenz im Studium oder am Arbeitsplatz

Beratung

Neben Pflege und Assistenz hält ALB auch ein offenes Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung bereit! Dieses Angebot richtet sich an alle behinderten Menschen in Regensburg, ganz unabhängig davon, welche Behinderung vorliegt und ob sie Assistenzleistungen des Vereins in Anspruch nehmen (möchten). Außerdem sind wir selbstverständlich auch offen für Angehörige bzw. andere Bezugspersonen von Menschen mit Behinderung oder sonstige Interessierte, die in behinderungsspezifischen Angelegenheiten unseren Rat suchen oder einfach mehr über unsere Arbeit wissen wollen.



ALB Aktives Leben für Menschen mit Behinderung e.V.

Adolf-Schmetzer-Str. 11-13, 93047 Regensburg

Telefon 0941-562377 oder 5047805, Fax 5047804

info@alb-regensburg.de www.alb-regensburg.de

Raiffeisenbank Regensburg

Konto 593621 (BLZ 75060150)



a.a.a.

Arbeitskreis für Ausländische Arbeitnehmer



**Initiativen für Menschen
mit Ein- und Zuwanderungshintergrund**

Schüler- und Familienhilfen

in der Erhardigasse 7 (Telefon 0941-560718)
und in der Deggendorferstr, 25/27 (Telefon 0941-59854464)

- tägliche Hausaufgabenbetreuung und Lernhilfen in Kleingruppen für Schüler-innen aller Jahrgänge und Schularten
- Sprachförderung Deutsch
- unterrichtsbegleitende Leseförderung an Grundschulen
- vorschulische Sprachförderung
- tägliche Freizeitangebote
- individuelle Förderung bei schulischen und sprachlichen Fragen sowie Diskriminierungserfahrungen
- Beratung und Information für Eltern und Familien
- erlebnispädagogische Angebote für Schulklassen und Jugendgruppen

Internationale Jugendarbeit - Bildung - Sprache Gesellschaftliche Teilhabe

in der Weingasse 1 (Telefon 0941-5997372) stehen die Angebote Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 13-27 Jahren sowie deren Familien offen:

- Beratung und Krisenintervention
- Einzelförderung und Nachhilfeangebote
Kurse zum Erreichen des bestmöglichen Schulabschlusses
- Kurse zum Abbau von Diskriminierung und Rassismus
- Hilfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, der Lehrstellen- und Arbeitsplatzsuche
- Vermittlung von Hilfsangeboten
- Sprachförderung und Deutschkurse (mit Kinderbetreuung!)
- (Offene) Freizeitangebote: Alphabetisierung, Sprechtraining
- gendersensible Angebote
- Cafe für Mädchen und Frauen

**aaa Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer e. V.,
Initiativen für Menschen
mit Ein- und Zuwanderungshintergrund,
Erhardigasse 7, 93047 Regensburg
Telefon 0941-560718, Fax 0941-599 74 33
info@aaa-regensburg.de www.aaa-regensburg.de
Sparkasse Regensburg Konto 25866 (BLZ 7500000)**



Solidarität mit
Flüchtlingen



Die BI Asyl besteht seit 1986. Wir verstehen uns als örtliche Gruppe der bundesweiten antirassistischen Flüchtlings-Solidaritätsbewegung und sind Mitglied im Bayerischen Flüchtlingsrat. Bundesweite Zusammenarbeit und Austausch erfolgen mit Pro Asyl, amnesty international und anderen Flüchtlings- und Menschenrechtsvereinigungen.

In Regensburg arbeiten wir mit sozialen, demokratischen, gewerkschaftlichen, christlichen und antifaschistischen Gruppierungen bzw. Organisationen zusammen.

Unser Ziel ist, in Regensburg über verschiedene Aspekte der Asylrealität zu informieren und den gezielt verbreiteten "Asylunwahrheiten" die Realität entgegenzuhalten. Mit unseren Bemühungen wollen wir einen Anstoß geben, sich dieser Realität entgegenzustellen und deshalb unterstützen wir überregionale Forderungen und Kampagnen.

Grundsätzlich vertreten wir die Position „Gleiche Rechte für alle hier lebenden Menschen“ und das bedeutet „Abschaffung aller Sondergesetze für Flüchtlinge“.

Wir arbeiten im Bewusstsein, dass das ursprüngliche Asylrecht aus den Erfahrungen des deutschen Faschismus entstand und dass der Umgang mit Flüchtlingen grundlegende Fragen von demokratischen, rechtsstaatlichen und humanitären Prinzipien betrifft.

Unsere Arbeitstreffen sind jeden 2. und 4. Dienstag/Monat um 19.30 Uhr im a.a.a., Erhardigasse 7.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Aktuelles kann unserer Homepage entnommen oder telefonisch erfragt werden.

BI Asyl Regensburg

Telefon 09402-9483953

bi.asyl@yahoo.com www.biasyl.wordpress.com

Uta Keppler bei GLS-Bank, Konto 6010914700 (43060967)

Naturkostladen
im Hof

Produkte aus ökologischem Landbau

Bramstr. 31
93053 Regensburg/Graß
Tel 0941/9455699
Fax 0941/9455701

RECHTSANWÄLTE
WETZSTEIN + RICHTER

Maximilianstrasse 7
93047 Regensburg

Tel. (0941) 5 38 98 oder 5 42 44
Fax (0941) 5 38 90

kanzlei@wetzstein-richter.de
www.wetzstein-richter.de

Wirtshaus, Festsaal & Biergarten
Kneitinger Keller
www.kneitingerkeller.de

Galgenbergstraße 18
93053 Regensburg
Telefon (0941) 76680
tägl. 9-24 Uhr

UNTERSTÜTZUNG IM LEBEN HILFE AUS DER SUCHT

INFORMATION, BERATUNG UND
SELBSTHILFEGRUPPEN FÜR
MENSCHEN MIT SUCHTPROBLEMEN
UND DEREN ANGEHÖRIGE ODER FREUNDE



Jeden 1. Montag im Monat: Angehörigengruppe 19-21 Uhr
Montag: Selbsthilfegruppe für Jugendliche betroffener Eltern
17-18.30 Uhr

Montag: Selbstfindegruppe 19-21 Uhr

Dienstag: Selbsthilfegruppe und Erstinformationen 19-21 Uhr

Mittwoch: Frauengruppe 9-11 Uhr

Donnerstag: Selbsthilfegruppe 14-tägig 19-21 Uhr



DALI Polytox Suchthilfe Regensburg e.V.

Alte Straubinger Str. 33, 93055 Regensburg

Postadresse: Postfach 110116, 93014 Regensburg

Telefon 0162-3955391 (Peter Birzer),

0157-37598823 (Gerd Schmücker)

und 01573-7598825 (Karin Schober)

suchthilfe@dali-polytox.de www.dali-polytox.de

Sparkasse Regensburg, Konto 26032334 (BLZ 75050000)

KomSem
Kommunikation und Medien
Paula und Hans-Peter Semler
0176 321 33 46
http://www.komsem.de
mail: info@komsem.de

JANDA+RÖSCHLER
DIE WERBEGESCHAFTER
Roritzerstraße 10b
Tel. 0941/59 56 00
Fax 0941/59 56 010

**Bäckerei
Konditorei
Teufel**
Ostengasse 19

Sucht:**Einstieg verhindern - Ausstieg begleiten!****Wir sind eine Beratungsstelle, die in der BASIS****u. a. folgende Angebote bietet:**

- Krisenintervention und die Möglichkeit zum Austausch mit Ex-User
- Beratungsgespräche und Einzelfallhilfe für Betroffene und Angehörige
- Terminierte Gespräche zur Therapievermittlung
Psychoziale Begleitgespräche für Substituierte
- Selbsthilfegruppen für ehemalige Drogenabhängige und stabil Substituierte sowie für Angehörige
- Fußball- und Freizeitgruppe

Wir sind eine Beratungsstelle, die in AKUT**u. a. folgende Angebote bietet:**

- niederschwellige Anlaufstelle für akut intoxikierte Klienten und Krisenintervention
- Offene Sprechstunde
- Nutzung von Telefon, Internet & PC, Angabe als Postadresse möglich
- Netzwerkarbeit und Vermittlung an weiter unterstützende Stellen
- Spritzentausch
- Möglichkeit mittags gemeinsam zu Kochen und zu Essen
- Kaffee und Kuchen (freitags 13-16 Uhr)
Enge Zusammenarbeit mit den Streetworkern

Weitere Schwerpunkte von DrugStop e.V. sind:

Präventionsveranstaltungen

- Aufklärungsveranstaltungen gemeinsam mit Ex-Usern für Jugendliche und Eltern an Schulen
- Multiplikatorenschulungen, Gesundheitsprojekte und Infoveranstaltungen

Nachsorgewohngemeinschaften

- 6 Wohnplätze für cleane/substituierte Männer/Frauen nach abgeschlossener stationärer Therapie,
- 4 Wohnplätze für forensische Klienten

Betreutes Einzelwohnen

- Aufsuchende Sozialarbeit für ehemalige Drogenabhängige mit eigener Wohnung

Crystalhotline für Betroffene und Angehörige 0941 569 582 901**DrugStop BASIS Wir verhindern den Einstieg!**

Landshuter Str. 43, 93053 Regensburg
Telefon 0941-584 30 32, Fax 0941-461 02 30
Mo-Fr: 9.00-13.00Uhr und nach Vereinbarung

DrugStop AKUT Wir begleiten den Ausstieg!

Obermünsterstraße 17, 93047 Regensburg
Telefon 0941-3780 37 50, Fax 0941-3780 37 49
Mo-Fr: 13.00-16.00Uhr, Do: 13.00-18.00
hilfe@drugstop.org, www.drugstop.de
IBAN DE 32 7505 0000 000 8035 48
BIC BYLADEM1RBG



Unter dem 2015 gegründeten JuFA treff e.V. vereinen sich die Kinder- und JugendFarm Regensburg und der FAmilientreff Nord

Familientreff Nord

Ein Treffpunkt für Familien



im Norden, offen für alle interessierten und Kontakt suchenden Familien:

Kennen lernen, sich treffen und austauschen, Unterstützung und Information finden, selber aktiv werden, Kontakte knüpfen für Eltern und Kinder.

Familiencafé mit großem Spielraum: Mo, Di, Do von 9-12 Uhr

Offene Töpferwerkstatt: Di, 19-21 Uhr

Kurse (teils mit Kinderbetreuung)

Aktionen, Basare, Feste, Freizeiten

Individuelle Hilfen und Beratung in schwierigen Lebenslagen

Der Familientreff Nord ist einer von neun Familienstützpunkten der Stadt Regensburg.



Familientreff Nord

Taunusstr. 5, 93057 Regensburg, Telefon 0941-6001266

www.familientreff-regensburg.de

IBAN DE57 7505 0000 0000 2200 38

BIC BYLADEM1RBG



Kinder- und Jugendfarm

Die Kinder- und Jugendfarm beherbergt Hühner, Enten, Kaninchen, Meerschweinchen, Tauben, Schafe, Ziegen und Minischweine.



Unter pädagogischer Anleitung können die Kinder die Tiere streicheln, pflegen und füttern, außerdem basteln, handwerken, malen, kochen, spielen u. v. m.

Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Familien.

Wir bieten Ferienaktionen, Kindergeburtstage, Projektstage, Führungen, Gruppenaktionen und Ausflüge nach Anmeldung an.

Kostenloser offener Betrieb am Mittwoch für Kinder ab 7 Jahren und am Samstag für alle, jeweils nachmittags.

JuFA Kinder- und Jugendfarm

Taunusstr. 5, 93057 Regensburg, Telefon 0941-6001545

jufa-team@jugendfarm-regensburg.de

www.jugendfarm-regensburg.de

IBAN DE94 7505 0000 0008 0337 89

BIC BYLADEM1RBG



Familien- und Erziehungsberatung

familienwerkstatt
e.V.



Wir verstehen

die Familienwerkstatt als ein Netzwerk, in dem verschiedene Professionen interdisziplinär zusammenarbeiten.
Wir begleiten Familien Generationen übergreifend in ihren spezifischen Lebenslagen und mit ihren jeweiligen Problemen.

Wir arbeiten

nach einem systemtheoretischen Ansatz. Durch bewusstes und therapeutisch begleitendes Gemeinschaftserleben wird es den Klienten ermöglicht, ihre eigene Rolle zu erfahren und neue Handlungsspielräume zu entdecken.
Kreative, körperorientierte und naturnahe Freizeitgestaltung eröffnen neue Erlebniswelten. Dazu gehören neben sportlichen, musikalischen und gestalterischen Angeboten auch Naturerfahrung und der Kontakt zu Tieren.

Wir stehen zur Verfügung:

Familienberatung
Erziehungsberatung
Psychosoziale Beratung
Rechtliche Beratung
Gestalttherapeutische Beratung
Gereontologische Beratung
Mediation
Freizeitgestaltung
Selbsterfahrungsgruppen
Elterngruppen
Fortbildung und Vorträge für Fachkräfte

Arbeitsbereiche:

Umgangspflegschaft
Begleiteter Umgang
Sozialpädagogische Familienhilfe
Fachtagungen

Gruppenangebote:

Rugby für Kinder und Jugendliche
Heldinnen- und Heldenreise: Sei dein eigenes Vorbild ...
Palme Präventives Elterntraining für alleinerziehende Mütter
Trennungs- und Scheidungskindergruppe
B.A.S.E. Babywatching für Kinder

Familienwerkstatt e. V.

St. Veit-Weg 2, 93051 Regensburg
Telefon 0941-46523934
HofmannJager@aol.com
www.familienwerkstatt-regensburg.de
Raiffeisenbank Regensburg.-Wenzenbach
Konto 5500818 (BLZ 75060150)





Unterstützung der FreiwilligenAgentur Regensburg (FFA)

Der Förderverein (FFA) unterstützt die FreiwilligenAgentur Regensburg des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Die FreiwilligenAgentur bietet ihre Dienste zur Förderung freiwilligen Engagements unentgeltlich an. Ein erheblicher Teil der nötigen Geldmittel muss durch die FreiwilligenAgentur selbst beschafft werden, einen Teil trägt der FFA bei.

Mitgliedschaft

Jede Person oder Organisation kann ab 20 Euro pro Jahr Mitglied werden.

Aktive Mitarbeit

Freiwillige erwirtschaften beim Advent am Bismarckplatz oder bei Stadtfesten durch Verkauf von Getränken oder Kuchenbacken Einnahmen für die FA.

Leute mit Tatendrang und tollen Ideen zur Geldakquise sind willkommen!



Second-Hand-Laden „Klamotte“

unter Trägerschaft des FFA (Am Römling/Ecke Fuchsg.)

Der Laden nimmt gut erhaltene, modische Kleidung an und gibt sie zu günstigen Preisen ab. Darüber hinaus ist die „Klamotte“ ein beliebter Treffpunkt. Michaela Reuss leitet sie seit vielen Jahren ehrenamtlich. Die Erträge gehen an die FreiwilligenAgentur Regensburg.

www.facebook.com/freiwilligenagentur.regensburg

FreiwilligenAgentur.regensburg@paritaet-bayern.de

Förderverein der FreiwilligenAgentur Regensburg (FFA) e. V.

Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg

Telefon 0941-599 388 620

www.freiwilligenagentur-regensburg-ffa.de

IBAN DE 01 7505 0000 0000 1041 90

BIC BYLADEM1RBG



Förderverein des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Regensburger Land



Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Arbeit des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums in der Plattlingerstraße bezüglich Bildung und Erziehung.

Das Vereinsziel wird verwirklicht durch: Organisation und Durchführung von Bildungsveranstaltungen, Zuwendungen für Bildungsreisen sowie Messe- und Ausstellungsbesuche Unterstützung und Förderung sozial benachteiligter und sozial schwacher SchülerInnen Mitfinanzierung von Schulprojekten Anschaffungen von Lehrmaterialien Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften als Ergänzung zu den Aufgaben des Schulträgers (entspr. Bayer. Gesetz über Unterrichts- und Erziehungswesen)



In der Vergangenheit trat der Verein auch als Anbieter von kooperativen Berufsvorbereitungsjahren auf und fördert bis dato dabei besonders Jugendliche mit Migrationshintergrund. **Der Verein wurde 2006 gegründet und hat 225 Mitglieder.** Jahresbeitrag 12 €, Aufnahmegebühren fallen nicht an.



Förderverein des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Regensburger Land e.V.

Plattlingerstraße 24, 93055 Regensburg
Telefon 0941-208213-201 www.bsz-regensburg.de
stiglbauer.manuela@bsz-regensburg.de
Konto 459900 Spardabank Ostbayern (75090500)



Engagement für Eine Welt



INGEAR ist ein 2006 in Eggenfelden gegründeter gemeinnütziger Verein, der Projekte in Südafrika, Sri Lanka, Indien, Ruanda und Kenia finanziert und über die Armut und Situation der Menschen in Ländern des globalen Südens (sogenannte Entwicklungs- und Schwellenländer) informieren möchte.

Alle 40 aktiven Mitglieder in den Ortsgruppen Regensburg und Eggenfelden arbeiten ehrenamtlich, so dass nur unumgängliche Verwaltungskosten anfallen und möglichst jeder Cent in die Projekte fließt.

Um die Weiterentwicklung der Projekte unter dem Leitfaden „Hilfe zur Selbsthilfe“ gewährleisten zu können, haben wir besonders durch unsere Freiwilligenvermittlung persönlichen Kontakt zu den Menschen in der INGEAR Class of Hope in Sri Lanka, dem Kinderheim und Hospiz für Aids-waisen in Südafrika, dem Krankenhaus in Indien und dem Centre Mikwiheba Mwana in Ruanda.

Mit der Durchführung von Benefizveranstaltungen und Vorträgen sowie durch die Spenden unserer Mitglieder und Förderer konnten wir bisher knapp über 300.000 € spenden.

INGEAR - Initiative GEgen ARmut e.V.

Andreas Huber, Eichenweg 2, 84367 Zeilarn

Telefon 0176-70169965

info@ingear.de

www.ingear.de

www.facebook.com/INitiativeGEgenARmut

IBAN DE 05 7439 1400 0000 4087 51

BIC: GENODEF1EGR

HÄGELNEU
PAPETERIE AM RENNPLATZ



Fachgeschäft für
Schreiben und
Schenken

Franz-von-Taxis-Ring 53
Tel. 09 41 / 3 33 26

OSTWIND

OSTWIND-Gruppe
Gesandtenstr. 3
93047 Regensburg
www.ostwind.de

DER KOPIERER

IHR PLUS AN SERVICE

Inhaber: Harry Lenz
Ludwig-Thoma-Str. 45 - 93051 Regensburg
Tel: 9 54 76 Fax: 9 54 01
www.der.koepierer.com



Irren ist menschlich

Psychiatrie-Erfahrene organisieren sich.



Ziele des Vereins

- Die Fähigkeit zur Selbsthilfe stärken.
- Psychiatrie-Erfahrene in ihren Rechten stärken
- Vorurteile gegenüber „psychisch Kranken“ abbauen
- Erfahrungsaustausch
- Zusammenarbeit mit thematisch verwandten Initiativen
- Mitarbeit an der Verbesserung der Verhältnisse in stationären Einrichtungen
- Aufzeigen von nicht-psychiatrischen Alternativen und Wegen zu dessen Verwirklichung
- Erinnerung an die Verbrechen der NS-Psychiatrie

Der Verein mit ca. 100 Mitgliedern wurde 1997 gegründet.

Es kann jede(r) ordentliches Mitglied werden, der/die Patient(in) stationärer oder ambulanter psychiatrischer Einrichtungen ist oder war.

Menschen ohne Psychiatrie-Erfahrung und juristische Personen sind als Fördermitglieder in beratender Funktion herzlich willkommen.

Irren ist menschlich e. V.

Verein für Psychiatrie-Erfahrene in und um Regensburg

c/o Tageszentrum Café Insel, Luitpoldstr. 17,
93047 Regensburg, Telefon 0941-59986517

info-irren-ist-menschlich@web.de

www.irren-ist-menschlich-ev.de

IBAN DE 08 7505 0000 0000 0343 89

BIC BYLADEM1RBG

WITL. & SIBERFARR
**JENS-PETER
HACKMAYER**
MUELLERBERGSTR. 10
Tel: 0941/920440

ambulanze krankenpflege
K.-d. lang
Tel. 0941/4 89 80

**Weinbeck
Autospenglerei**

Tel: 0941-54928

**SCHOLZ
Naturstein**

93197 Zeitlarn-Pentthofstraße 18
Fon 0941-6 30 26
Fax 0941-6 87 76

ihre süßen
Bügelteiler

auf allen
Stadtmärkten

Dieter Müller
Mandelbrennerei
Regensburg

Halbduits • Herbstduits • Christkindmarkt

**GETRANKE SERVICE
REGENSBURG**

TEL. 0941 / 69 89 60
www.gs-regensburg.de



KinderAIDShilfe Südafrika

Die KinderAIDShilfe Südafrika engagiert sich seit dem Jahr 2001 für Kinder, Frauen und Familien in Kapstadt, Südafrika, die von der Krankheit HIV/AIDS betroffen sind.

Neben politischer Bildungs- und Netzwerkarbeit

informiert die KinderAIDShilfe z. B. bei Vorträgen in Schulen oder Veranstaltungen wie der Nacht der Solidarität über ihre Arbeit und das Ausmaß von HIV/AIDS in Südafrika.

Im Regensburger Aktionsbündnis gegen Aids (RAGA),

das 2006 zusammen mit Unicef, der Aidsberatungsstelle, JANA und der KinderAIDShilfe Südafrika gegründet wurde, wird bei gemeinsamen Projekten in der Öffentlichkeit auf das Thema HIV/AIDS aufmerksam gemacht.

Durch Einnahmen bei verschiedenen Aktionen (Flohmarkt, Weihnachtsmarkt der Sozialen Initiativen, Aidslauf, Kunsthandwerkermarkt etc.) und durch Spendengelder ist es der KinderAIDShilfe möglich, ihr Projekt in Kapstadt zu finanzieren.

Das Kinder- und Familienzentrum Elonwabeni wurde 2006 in Kapstadt eröffnet. Vorrangiges Ziel ist, von HIV/AIDS betroffene Kinder und deren Familien zu unterstützen, sie zu begleiten und zu fördern und ihnen neue Perspektiven für ihr Leben zu ermöglichen. Im Kinderzentrum leben derzeit 26 Kinder in vier Wohneinheiten mit je einer Hausmutter zusammen. Zwei fest angestellte Sozialarbeiterinnen regeln die Belange der Kinder und Familien.

Stiftung KinderAIDShilfe Südafrika

Harteringer Str. 12, 93055 Regensburg

Telefon 0172-564 09 90 09404-417

birgitbeck@web.de Tel. 0941 618 52

doris.horsch@yahoo.de Tel. 0172 564 09 90

www.kinderaidshilfe-suedafrika.de

IBAN DE 91 5206 0410 0007 0101 09

BIC GENODEF1EK1

HORLOGE ANTIQUE



Die alte Uhr
Weißgerbergraben 6
0941/58612345
www.horloge-antique.eu

**Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen**



**Neumarkter
Lammsbräu**

Prävention Integration Resozialisierung

Folgende Ziele verfolgt der Verein:

- Präventive und integrative sozialpädagogische Hilfen für Personen, die professionelle Unterstützung benötigen.
- Betreuung und Hilfe für Straffällige zur Förderung ihrer Eingliederung in die Gesellschaft
- Unterstützung und Betreuung von Personen, die in Gefahr sind, straffällig zu werden.
- Abbau von Vorurteilen der Gesellschaft gegenüber sozial Außenstehenden und Verbesserung ihrer Lebenschancen
Unterstützung für Opfer von Straftaten

Arbeitsschwerpunkte des Vereins:

- Einzel-, Familien- und Gruppenarbeit mit strafenmündigen Kindern (KIT)
- Sozialer Trainingskurs mit straffälligen Jugendlichen und Heranwachsenden (STK)
- Anti-Aggressivitäts-Training (AAT)
- Betreuungsweisungen für straffällige Jugendliche und Heranwachsende (BW)
- Täter-Opfer-Ausgleich für Jugendliche und Erwachsene (TOA)
- Beratungsstelle für Straffällige und Gefährdete (RBS)
- Regensburger Beratungsstelle gegen Gewalt (RBG)
- Vermittlung gemeinnütziger Arbeit (VGA)
- Soziales Management

Kontakt Regensburg e.V.

Prävention Integration Resozialisierung
Telefon: 0941-51533 (Vermittlung)
Fax: 0941-5674582
IBAN DE 37 7505 0000 0000 1062 29,
BIC BYLADEM1RGB



Beratung und Hilfen für behinderte Menschen



Der Verein

Im Verein vertreten behinderte Menschen ihre Interessen selbst. Wir setzen uns dafür ein, dass behinderte Menschen in allen Lebensbereichen den gleichen Zugang wie Nichtbehinderte und die volle gesellschaftliche Teilhabe erhalten.



Der ambulante Dienst

Unser ambulanter Pflege- und Assistenzdienst unterstützt Sie bei einem selbstbestimmten Leben zu Hause durch qualifiziertes Fachpersonal und sorgfältig angeleitete PflegehelferInnen. Weil „satt und sauber“ nicht genug ist, bieten wir neben der Pflege auch Arbeitsassistenz, Studienbegleitung und Begleitung bei Freizeitaktivitäten an.

Die Beratungsstelle

Mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung zu leben, ist nicht immer leicht. Wir Beraterinnen von PHÖNIX e.V., die alle selbst schwerbehindert sind, stärken mit unserem Fachwissen und unserer persönlichen Erfahrung behinderte und chronisch kranke Menschen und deren Angehörige.

Wir zeigen Wege auf, wie man die nötigen Hilfen für ein selbstbestimmtes Leben finanziert bekommt.

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag 10 – 14 Uhr,
auf Wunsch auch spätere Termine.

PHÖNIX e.V.

Rote-Löwen-Str. 10, 93047 Regensburg
Telefon 0941-560938, Fax 0941-561422,
phoenix@phoenix-regensburg.de,
www.phoenix-regensburg.de
Sparkasse Regensburg
IBAN DE90 7505 0000 0000 1650 27
BIC BYLADEM1RBG



pro familia

Regensburg

pro familia in Regensburg ist ein gemeinnütziger Verein und seit 1986 der einzige parteipolitisch und konfessionell unabhängige Träger in der Oberpfalz, der eine Beratungsstelle zu Fragen rund um Sexualität, Familienplanung, Schwangerschaft sowie zu Eltern- und Partnerschaft unterhält: Themen, die alle Menschen angehen!

pro familia achtet die vielfältigen Formen des Zusammenlebens als gleichwertig.

pro familia tritt ein für eine selbstbestimmte Sexualität und Familienplanung.

pro familia engagiert sich für das Recht auf freie sexuelle Orientierung.

pro familia berät

insbesondere zu Fragen der Familienplanung, der Schwangerschaft, der Pränataldiagnostik und der Partnerschaft.

pro familia unterstützt

mit sexualpädagogischer Arbeit Kinder, Jugendliche, Eltern, PädagogInnen, MultiplikatorInnen und viele andere durch Workshops, Elternabende und Fortbildungen.

pro familia bietet

Kurse und Seminare zu wichtigen Themen wie MammaCare – Früherkennung von Brustkrebs oder Sexualität und Behinderung.“

pro familia

An der Schergenbreite 1, 93059 Regensburg

(Gewerbepark/Donaustauer Straße)

Telefon 0941-704455, Fax 0941-704690

regensburg@profamilia.de

www.profamilia.de/regensburg

Sparkasse Regensburg

IBAN DE76 7505 0000 0008 5028 17

BIC BYLADEM1RBG



Konditorei-
Café

Colando di Lasso

Alter Kornmarkt 2
Tel. : 0941-51367

Auer Bräu

Schwandorfer Str. 41
Tel. 0941/88597

Biergarten * Nebenraum

Arbeit Beschäftigung berufliche Qualifizierung



Der Verein

Der gemeinnützige Verein „retex - Regensburger Initiative zur Schaffung von Arbeitsplätzen für psychisch kranke und behinderte Menschen e.V.“ wurde 1985 gegründet. Er ist Träger einer Integrationsfirma, alleiniger Gesellschafter der retex werkstatt GmbH, beteiligt an der donauwerker GmbH in Passau sowie am Netzwerk Autismus Niederbayern Oberpfalz GmbH und führt Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung und Beschäftigung durch.

Integrationsfirma

Die retex Integrationsfirma bietet behinderten und nichtbehinderten Menschen sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze sowie Zuverdienstarbeitsplätze.

Maßnahmen zur Beschäftigung und beruflichen Qualifizierung

Dieser Bereich umfasst Angebote zur Beschäftigung, beruflichen Eingliederung und Qualifizierung u.a. im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten.

retex werkstatt GmbH

(anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen im Sinne des SGB IX) Die retex werkstatt ist eine Einrichtung zur beruflichen (Wieder-) Eingliederung psychisch kranker und behinderter Menschen, die dem ersten Arbeitsmarkt nicht oder noch nicht zur Verfügung stehen.

Ziel der Werkstatt ist es, die individuelle Leistungsfähigkeit der Beschäftigten zu entwickeln, wiederzugewinnen oder so zu erhöhen, dass entweder ein Mindestmaß an wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung in der Werkstatt erbracht wird oder auch eine Eingliederung in das Erwerbsleben erfolgen kann.

retex e.V.

Im Gewerbepark D 54a, 93059 Regensburg
Telefon 0941-6987690, Fax 0941-69876930
info@retex.info
www.retex.info
Konto 8116238 Sparkasse Regensburg (BLZ 750 500 00)



bauleiten • **b**eraten • **u**nterstützen
günther härdl
schwandorfer str. 22 ♦ 93059 regensburg
fon: (0941) 2984503 ♦ mobil: 0170/8305175
e-mail: bbu-guenther.ha@t-online.de



Soziale Futterstelle Regensburg



Wir haben uns zum Ziel gesetzt,
in Not geratenen „Mensch-Tier-Gespannen“
zu helfen und zu unterstützen.

Wir wollen verhindern,
dass aufgrund von Geldmangel Tiere hungern
müssen und keine rechtzeitige tierärztliche
Versorgung erhalten.
dass die Tiere ins Tierheim verbracht oder
sogar ausgesetzt werden.
Besonders für Menschen in sozialer Not ist ein/
sein Tier „Seelenröster“ und auch oft die letzte
Brücke zur Gesellschaft.

Unser Ziel ist es,
langfristig folgende Hilfestellungen anzubieten:
Versorgung bei Futterengpässen.
Beratung in gesunder Ernährung, Erziehungs-
und Haltungsfragen
Finanzielle Unterstützung der tierärztlichen
Versorgung - im Notfall, Kastrationen, Impfungen;
für Spezial-/Diätfutter und Medikamente
Ausnahme-Versorgung durch Hausbesuch
Sozialberatung – Angebot für TierhalterIn

Futterausgabe und Spendenannahme ist
in der Drehergasse 20, 93059 Regensburg
(Buslinien 12,13,14,15,17)
Termine bitte telefonisch erfragen!

Soziale Futterstelle Regensburg

Gudrun Wilke 0151/23261746
Email: gudrun.wilke@futterstelle-regensburg.de
Homepage: www.futterstelle-regensburg.de
IBAN DE 67 7505 0000 0026 4724 23
BIC BYLADEM1RBG



Weichselmühle
93080 Pentling
Tel. 0941/97874
www.rondolino.de



rondo
der ringkachelofen



18-1 Uhr



LOKANTA
Haaggasse13
(Ecke Wollwirkergasse)
Tel. 5 33 21

Den Sozialen Arbeitskreis (SAK) gibt es seit 1973. Seitdem setzt er sich für Chancengleichheit von sozial benachteiligten BürgerInnen in Regensburg und Umgebung ein. Dies reicht von Einzelfallhilfe mit professioneller Weitervermittlung bis zu Beratung. Als gemeinnütziger Verein engagiert sich der SAK überparteilich, unbürokratisch, direkt und vor Ort. Im SAK arbeiten Hauptamtliche und über 30 Ehrenamtliche Hand in Hand. Rege Zusammenarbeit besteht mit städtischen und anderen Einrichtungen. Außerdem erfährt der SAK Unterstützung durch die Stadt Regensburg und die Agentur für Arbeit.

Der Soziale Arbeitskreis ist Träger des Regensburger Sozialmagazins DONAUSTRUDL.

**Sozialer Arbeitskreis Regensburg e.V.
Regensb. Sozialmagazin DONAUSTRUDL**

Dr.-Theobald-Schrems-Str. 4, 93055 Regensburg

Telefon 0941-563785, Fax 0941-5676745

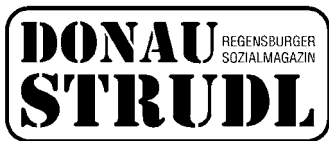
www.sozialer-arbeitskreis.org

www.donaustrudl.de

IBAN DE 43 7505 0000 2125 30

BIC BYLADEM1RBG

**Regensburger
Sozialmagazin**



Gegründet im April 1998

Armut und soziale Missstände werden beim Namen genannt. Soziale Projekte bekommen die Möglichkeit zur Selbstpräsentation und ein „Sozialer Service“ gibt Hilfe zur Selbsthilfe. Der DONAUSTRUDL bringt Infos aus Kultur und Politik, Unterhaltung wie Geschichten, Kochen, Lyrik und Rätsel. Insgesamt werden beim DONAUSTRUDL 40 Verkäufer betreut. Sie erwerben das Heft für 1,10 €, verkaufen es für 2,00 € auf Straßen und Plätzen und verdienen dabei 90 Cent (plus Trinkgeld).

Bücher für einen guten Zweck

Zur Finanzierung der Projekte sammelt der DONAUSTRUDL gut erhaltene gebrauchte Bücher, die über das Internet oder bei verschiedenen Bücherständen wieder verkauft werden. Jedes Jahr bringt der DONAUSTRUDL 95% der finanziellen Mittel selbst auf. Wenn Sie diese Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende (Konto s. oben).

Neue Regensburger Spielzeughilfe e.V.



Die ***Neue Regensburger Spielzeughilfe e.V.***

wurde im Mai 2014 als Nachfolgeverein der ***Regensburger Spielzeughilfe*** gegründet und hat es sich zur Aufgabe gesetzt, bedürftige Kinder in der Region Regensburg mit gebrauchtem Spielzeug von privaten Spendern zu versorgen.

Leider ist es der *Neuen Regensburger Spielzeughilfe e.V.* bis jetzt nicht gelungen, geeignete und bezahlbare Räume für Ausgabe und Lagerung zu finden. Da die Räume in der Weisenburgerstraße gekündigt wurden, ist der Verein auf wechselnde, auch mobile Ausgabestellen angewiesen. Zwei Räume im Kasernenviertel konnten angemietet werden, doch ist dort keine Ausgabe möglich. Allerdings ist der Verein zuversichtlich, dass er bis Ende des Jahres eine neue Adresse vorweisen kann.

Bedürftige Familien sollten – auch bei einer ***mobilen*** Ausgabe - folgende Nachweise mitbringen: Personalausweis und

- nach SGB II-Alg II Bescheid
- oder: GEZ-Befreiung
- oder: Bescheid des Sozialamts
- oder: ab Juli 2015: den Stadtpass

Jedes eigene Kind, welches die Familie begleitet, erhält beim ersten Besuch ein Buch und ein Geschenk gratis! Weitere Spielsachen können je nach Auswahl und einer angemessenen Spende an unseren Verein mitgenommen werden. Der Verein bedauert, dass er Spielsachen nicht mehr kostenlos verteilen kann, aber er muß die monatliche Miete für Lagerräume aufbringen. Auf Anfrage können soziale Einrichtungen in Regensburg ebenfalls gegen Spende an den Verein Spielsachen erhalten.

Zeit und Ausgabeort wird in Zukunft - bis ein eigener Ausgaberaum wieder zur Verfügung steht - über unsere Homepage und über Flyer bekannt gegeben.

Das Team der *Neuen Regensburger Spielzeughilfe e.V. freut sich auf Ihren Besuch und steht für weitere Fragen gerne zur Verfügung. Um den Betrieb aufrechterhalten zu können, werden Geld- und Sachspenden aller Art gebraucht. Der Verein ist gemeinnützig anerkannt und kann auf Wunsch gerne eine Spendenquittung ausstellen, Spendenkonto siehe unten!

Neue Regensburger Spielzeughilfe e.V.

Vorläufige Vereinsadresse: c/o E.Höhle, Gebhardstr.6

93059 Regensburg

0172-4184263 (Alex von Vietinghoff)

0941 28 00 48 86 (Elisa Höhle)

info@regensburg-spielzeughilfe.de

www.neue-regensburger-spielzeughilfe.de

IBAN DE 21 7505 0000 0026 6366 96

BIC BYLADEM1RGB



Gerettete Lebensmittel für Menschen, die sie brauchen können!

Die Regensburger Tafel e.V. - gegründet 1997 - hat sich, zusammen mit über 900 anderen Tafeln in Deutschland, zur Aufgabe gemacht, qualitativ einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung zu retten und diese an Menschen weiterzugeben, die sich durch die Abholung der selbigen finanziell entlasten wollen.

Bürger aus Regensburg und Umgebung helfen mit ihrem unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz dieser Aufgabe gerecht zu werden! Zwei Kühlwägen sind an fünf Tagen pro Woche unterwegs, um Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs von Lebensmittelherstellern, Speditionen, Großhandel, Supermärkten, Discountern, Bäckereien, Metzgereien, Tante Emmaläden, Bauern und Privatpersonen abzuholen und diese dann zu unserem Tafelladen in Regensburg, bzw. zu unserer Zweigstelle nach Neutraubling zu bringen. Einmal pro Woche, immer Dienstags, beliefern wir das Frauenhaus, den Obdachlosentreff Strohalm, die „Bahnhofsmision“, den Sofa-Frühstückstreff Ostengasse 22, Streetworker Ben Peter und gelegentlich auch das Kinderheim St. Leonhard, den Alleinerziehendentreff St. Matthäus sowie das Don Bosco Zentrum in Regensburg.

In Regensburg befindet sich der Tafelladen in der Liebigstr. 4b, gut erreichbar über die Buslinie 10, Haltestelle Liebigstraße.

Öffnungszeiten sind Montag (nur Frauen!) sowie Mittwoch und Freitag, ab 13 Uhr! Neuanmeldungen immer ab 12.30 Uhr!

In Neutraubling befindet sich unsere Zweigstelle am St. Michaels-Platz 3, Tel: 09401-1582, E-Mail: herbertstaerk1@web.de.

Erreichbar mit der Buslinie 30 + 31, Haltestelle Feuerwehrhaus.

Öffnungszeiten: Immer donnerstags, ab 14 Uhr, Neuanmeldungen donnerstags ab 13 Uhr.

Da wir wie jedes andere Unternehmen für unseren Laden Miete, Strom, Wasser, Heizung etc. und für unsere Autos Anschaffungskosten, Versicherung, Steuer, Reparaturen und Sprit zahlen müssen, sind wir fortwährend auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen, da der Unkostenbeitrag von einem Euro, welchen wir von unseren „Kunden“ erhalten, bei weitem nicht reicht.

Wir heißen Sie willkommen als Förderer in unserem gemeinnützigen Verein, sei es als ehrenamtlich aktives Mitglied, oder als finanziellen Unterstützer! Wir stellen Ihnen jederzeit eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt aus!

Kommen Sie uns besuchen! Wir zeigen Ihnen, wie wir arbeiten!
Ein virtueller Besuch ist auch über Facebook möglich!

Regensburger Tafel e.V.

Liebigstr. 4b, 93049 Regensburg

Telefon: 0173-3715528, Fax 0941-46171101

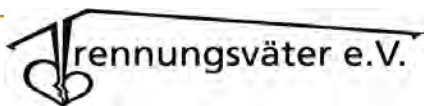
info@regensburgertafel.de www.regensburgertafel.de

IBAN DE 35 7509 0000 0000 0673 50

BIC GENODEF1R01



Betroffen von Trennung oder Scheidung



Der Verein „Trennungsväter“ setzt sich seit Jahren dafür ein, dass für jedes Kind, auch nach einer Trennung der Eltern, das Recht auf beide Eltern und Großeltern umgesetzt wird. Der Anteil der Trennungskinder steigt seit Jahren kontinuierlich. Für die Entwicklung dieser Kinder ist es enorm wichtig, den Kontakt zu beiden Eltern und Großeltern leben zu dürfen.

Leider ist es häufig so, dass nach der Trennung der Kontakt zu einem Elternteil, meist dem Vater, und zu dessen Verwandtschaft abbricht. Der Grund hierfür liegt oft in Konflikten zwischen den Eltern. Selten ist es der nicht im Haushalt des Kindes lebende Elternteil, der den Kontakt nicht will. Meist werden die Umgangskontakte durch den betreuenden Elternteil unterbunden.

Häufig führt ein erzwungener Kontaktabbruch zu erheblichen psychosozialen Problemen beim Kind und beim ausgegrenzten Elternteil. Die schlimmste Form der Eltern-entfremdung wird PAS (Parental Alienation Syndrome) genannt.

Als Folge der zerstörten Eltern-Kind-Bindung kommt es nachgewiesenermaßen zu mehr Selbsttötungen bei Kindern, Teenager-Schwangerschaften, Ausreißversuchen (Obdachlosigkeit!), Schulabbrüchen sowie zu Inobhutnahmen und Drogenproblemen. Kurzum: zu ganz erheblichen Verhaltensstörungen, welche das Leben des entfremdeten Kindes für immer beeinträchtigen können und an die eigenen Kinder „weitervererbt“ werden.

Der Verein vertritt die Rechte der Kinder als Umgangs- und Verfahrenspfleger, gem. SGB VIII bei Trennung, Scheidung und Inobhutnahme.

„Die Abwesenheit der Väter
ist eines der schlimmsten Probleme
unserer Zeit“ *Papst Franziskus*

Trennungsväter e. V.

Postfach 2108, 92211 Amberg
Cornelia Pritscher, Telefon 08773-910123
Meier Willi, Tel. 09471 4332 ab 21 Uhr
trennungsvaeter@web.de www.trennungsvaeter.de
Facebook: Trennungsväter e. V.
IBAN DE 12 7505 0000 0008 0896 82
BIC BYLADEM1RBG

Hilfe für Straßenkinder in Afrika



Uganda
Kinderhilfe
Regensburg e.V.

Nach dem Motto Erich Kästners „es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ sehen die Mitglieder der Uganda Kinderhilfe nicht ein Problem, sondern die Notwendigkeit zum Handeln.

Eine beängstigende Verfügbarkeit von Grundnahrungsmittel und der damit verbundene Hunger in Uganda schreien nach Hilfe. Besonders hart treffen diese widrigen Lebensumstände die Kinder, die vor allem Nahrung zum Überleben benötigen. Ganz besonderer Unterstützung bedürfen die Straßenkinder, die ohne Hilfe keine Zukunft haben.

Die UKIHI hilft inzwischen in 3 Projekten, die Situation hinsichtlich Verpflegung,

Unterkunft, Nahrungsmittel und Bildung zu verbessern:

Die Vereinsmitglieder unterstützen vor Ort den Bau von Schulen und Waisenheimen.

Ehemaligen Straßenkindern wird eine Berufsausbildung ermöglicht und besonders begabte Kinder studieren in Kampala.

Durch den Ausbau der Landwirtschaft können sich die Schulen und Waisenhäuser bereits zum Großteil selbst versorgen, Hierbei mangelt es nicht an der Bereitschaft auf Freizeit und Urlaub zu verzichten, sondern an finanziellen Mitteln.

Mit Ihrer Bereitschaft zu Handeln helfen Sie mit, Kindern eine Zukunft zu geben:

Einer allein kann kein Dach tragen!

Uganda Kinderhilfe Regensburg e.V.

Lusenstr.2, 93059 Regensburg, Telefon 0941-42724

info@ukihi.de www.ukihi.de

Volksbank Regensburg, Konto 134724 (BLZ 750 900 00)

HÄGELNEU
PAPETERIE AM RENNPLATZ

Fachgeschäft für
Schreiben und
Schenken

Franz-von-Taxis-Ring 53
Tel. 09 41 / 3 33 26

OSTWIND

OSTWIND-Gruppe
Gesandtenstr. 3
93047 Regensburg
www.ostwind.de

DER KOPIERER

IHR PLUS AN SERVICE

Inhaber: Harry Lenz
Ludwig-Thoma-Str. 42 • 93051 Regensburg
Tel. 9 34 74 • Fax: 9 34 01
www.der-kopierer.com

**KARTENHAUS
KOLLEKTIV**

Tel. 0941 208 22-0
www.kartenhauskollektiv.de

CommVivere e.K

Managementcoaching
Personalentwicklung

Tel. 09443/99 28 10
Fax 09443/99 28 11
commvivere@t-online.de
www.commvivere.de

(H 95)

vorübergehend zuhause

KOCHEN EVENT
WOHNEN AUF ZEIT POP UP VINTAGE

Ostergasse 22 info@h-95.de
93047 Regensburg www.h-95.de
+49 (0) 91 200 1 16 30 1195 Ostergasse

Hilfe für krebskranke Kinder und ihre Familien



VKKK[®]

Geborgenheit und Hilfe

Krebs! Ein Wort und nichts ist mehr wie früher:

1800 Kinder erkranken jährlich in Deutschland an Krebs. 70 neu erkrankte Kinder werden jedes Jahr in der Pädiatrischen Onkologie der Kinderuniklinik Regensburg aufgenommen.

Der gemeinnützige Verein unterstützt die Patienten und ihre Familien seit 1989 in schwierigen Phasen und hat heute über 1000 Mitglieder.

Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

er sorgt für psychosoziale Betreuung während der Akutphase, unterstützt betroffene Familien bei finanziellen Engpässen und finanziert medizinische Geräte und Personal

Der VKKK unterstützt im Nachsorgebereich,

erfüllt Herzenswünsche krebskranker Kinder und Jugendlicher, gestaltet gemeinsame Aktivitäten wie Familienwochenende und Ausflüge und gibt betroffenen Eltern Hilfestellung

Der VKKK begleitet in der Lebensendphase,

hilft durch die häusliche Pädiatrische-Palliativversorgung PPP, leistet psychologische Betreuung während der Sterbephase und gibt Hilfe zur Selbsthilfe für trauernde Familien.

Das Elternhaus

Der VKKK bietet 70 Meter neben der Kinderuniklinik Nähe und Geborgenheit, hat im Elternhaus ein offenes Ohr und eine offene Tür, stellt während des Klinikaufenthaltes eines erkrankten Kindes Übernachtungsmöglichkeiten für Eltern und Geschwister und bietet Gesprächsrunden und Beratung an.

VKKK Ostbayern e.V.

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.

Franz-Josef-Strauß-Allee 17, 93053 Regensburg

Telefon 0941-299075, Fax 0941-299076

info@vkkk-ostbayern.de www.vkkk-ostbayern.de

Bürozeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr.

IBAN DE 49 7505 0000 0051 1046 36

BIC BYLADEM1RBG

IBAN DE 59 7509 0000 0000 0500 40

BIC GENODEF1RO1



Yes we care! e.V.



Der Verein Yes we care! e.V. unterstützt bedürftige Kinder in Lesotho, besonders Waisenkinder. Lesotho gehört zu den ärmsten Ländern der Welt und hat eine extrem hohe Zahl an Aids-Waisen.

Seit 2008 bringen wir jedes Jahr mehrere Tonnen Hilfsgüter zu zwei Schulen in Pitseng/ Lesotho (Schulkleidung, Schuhe, Decken, Schulmaterialien, Medikamente und Sanitätsartikel). Yes we care! e.V. vermittelt Patenschaften für SchülerInnen, die sonst nicht die Schule besuchen können (momentan sind 75 Kinder im Patenschaftsprogramm). Mit der High School in Pitseng/Lesotho arbeiten wir an Verbesserungen für die Kinder: bisher konnten z.B. Renovierungen der Schlafsäle, der Küche, Waschräume und Toiletten finanziert werden. Hunderte von Schulbüchern wurden angeschafft, sowie Milchkühe, Schweine und Hühner zur Verbesserung der Ernährung.

Das Besondere an Yes we care!e.V.: Jeder Cent Ihrer Spenden kommt bei den Kindern an! (Da wir nur ehrenamtliche Mitarbeiter/innen haben und Transport- und Verwaltungskosten nicht aus Spenden finanziert werden.)

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt, Spendenquittungen können beim Finanzamt eingereicht werden.



Yes we care! e.V.

Augustenstr. 19, 93049 Regensburg

Tel: 0941-56996768

info@yeswecare-ev.de www.yeswecare-ev.de

IBAN DE 75 7509 0000 0100 6469 97

BIC GENODEF1R01

Zukunft braucht Herkunft



- 1973** In der Gründungsphase des Dachverbandes beteiligen sich mehrere Initiativen am ersten Bürgerfest, veranstalten eine Podiumsdiskussion „Soziales Alibi der Gesellschaft?“ und einen Weihnachtsbasar am Rathaus.
- 1974** Vier Vereine gründen die Sozialen Initiativen: Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer, Aktionsgruppe für Behinderte, Arbeitskreis Strafvollzug und Sozialer Arbeitskreis.
- 1975** Mitgliedschaft im Jugendwohlfahrtsausschuss
- 1976** Mitwirkung am Stadtentwicklungsplan „Soziales und Schulische Bildung“
- 1977** Der Dachverband ist Mitbegründer des „Jugendkommunikations- und Begegnungszentrums“ Weingasse
- 1978** „Essen und Trinken für einen guten Zweck“ beim Musikfestival im Villapark.
- 1979** Großes Begegnungsfest für ausländische und deutsche Jugendliche beim AAA in der Ostengasse 1.
- 1980** Initiativen für einen Ausländerbeirat und Mitgliedschaft in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG)
- 1981** Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit und Kontakt e.V. werden Mitglieder im Dachverband.
- 1982** Sommerfest auf der Tiefgarage am Arnulfsplatz, um auf die Sanierungsproblematik hinzuweisen.
- 1983** Autonomes Leben für Behinderte (ALB) e. V. schließt sich den Sozialen Initiativen an.
- 1984** „Kultureller Herbst“ der Sozialen Initiativen mit Diskussionen, Filmen, Lesungen Theater und Kabarett.
- 1985** Erstes Brückenfest anlässlich der 850-Jahr-Feier der Steinernen Brücke zusammen mit dem Arbeitskreis Kultur und über 150 weiteren Gruppierungen
- 1986** Eine hauptamtliche ABM-Kraft wird eingestellt.
- 1987** Beginn der Trägerschaft von KISS (Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen) im Rahmen eines Modellprojekts des Bundesfamilienministeriums. Der erste Mitarbeiter ist Reinhard Kellner.
- 1988** Pflege und Hilfe daheim e. V. wird Mitglied. Beteiligung an einer Demonstration gegen die geplante WAA in Wackersdorf

1989 Festakt zum 15-jährigen Bestehen im Dollingersaal mit Dr. Albert Schmid und Bürgermeister Alfred Hofmaier. Die BI Asyl wird Mitglied im Dachverband.

1990 Podiumsdiskussion „Sozialpolitik in Regensburg“ zur Stadtratswahl mit der späteren Oberbürgermeisterin Christa Meier. Aids-Hilfe e. V. tritt dem Dachverband bei.

1991 Weiterführung von KISS nach Auslaufen der Modellförderung zusammen mit dem PARITÄTISCHEN. Margot Murr beginnt ihre Tätigkeit.

1992 Erste Teilnahme am Bayerischen Jazzweekend mit Getränkeausschank am Haidplatz. – Die Initiative Regensburger Mädchenarbeit (IRMA) e. V. wird Mitglied.

1993 Die Brauerei Kneitingen mit Geschäftsführer Hubert Fromm spendet einen neuen VW-Bus. Erarbeitung von Richtlinien für Freiwillige Leistungen. Tuwas e. V. schließt sich dem Dachverband an.

1994 Zum 20-jährigen Bestehen spricht Prof. Gerd Iben (Uni Frankfurt) über „Neue Sozialethik“.

1995 Einbeziehung und Gestaltung des Arnulfsplatzes mit historischem Brunnen und Bäumen beim Bürgerfest

1996 Weiteres Engagement für die Westnerwacht mit Anwohnerversammlungen und Velodromfest.

Foto: Nübler

1997 Friedrich Plank und Reinhard Kellner erhalten das Silberne Ehrenblatt der Stadt: Sie stehen für 1000 Engagierte bei den Sozialen Initiativen. Erster Filmball im Leeren Beutel mit vier Bands. – Pro Familia wird Mitglied im Dachverband.



1998 Die erste Ausgabe des „Magazins für Menschen in sozialer Not“ DONAUSTRUDL erscheint mit tatkräftiger Unterstützung der Sozialen Initiativen. Großer gemeinsamer Kinderfasching im Orphee.

1999 Erster Bildungs- und Sozialpolitischer Aschermittwoch

2000 Gestaltung des sozialen Bereichs beim „Fest der Bayern“ zwischen Weißgerbergraben und Jakobsstraße. Erste Armutskonferenz auf der Grundlage des Armutsberichts des Evangelischen Bildungswerks von 1999.

2001 Beteiligung am „Friedensparlament Neupfarrplatz“. Der Kontakt e. V. feiert das 25-jährige Jubiläum.

2002 Das Konzept „Sozialsponsoring“ entsteht und wird zum dritten finanziellen Standbein des Dachverbands. Erster besinnlicher Weihnachtsmarkt „Advent am Dom“.

-
- 2003** Zweite Regensburger Armutskonferenz in Zusammenarbeit mit der Uni Gießen.
Getränkeausschank beim DGB-Familienfest am Haidplatz
DRUG STOP e. V. wird Mitglied im Dachverband.
- 2004** Beteiligung an der Regensburger Bewerbung als Kulturhauptstadt 2010 mit vier Einzelprojekten.
30-Jahr-Feier auf dem Haidplatz zusammen mit dem BBK und der Kunstaktion „Es geht um das letzte Hemd!“
Im Stadtosten startet die INTERKULTURALLYE mit dem Bürgerverein Südost-Kasernen.
Die Trennungsväter e. V. werden Mitglied.
- 2005** Am 22. Juli verstirbt der langjährige Vorsitzende Friedrich Plank: Er hat den Dachverband als Gründungsmitglied in souveräner und weitsichtiger Art geprägt.
„Back to the roots“ findet das erste Gassenfest mit sehr guter Resonanz im Regierungsviertel statt.
- 2006** Auch das zweite Gassenfest zwischen Bismarck-, Ägidienplatz und Ölberg wird ein Erfolg: Altersheim, Sternwarte, EBW, Wirte und Anwohner machen begeistert mit.
- 2007** Beteiligung beim Bürgerfest am Alten Kornmarkt unter dem Motto „Vereine gestalten Bürgerkultur“.
Irren ist menschlich e.V. wird Mitglied im Dachverband.
- 2008** Der langjährige AAA-Mitarbeiter und Kassier des Dachverbands Karl-Heinz Ossovsky stirbt überraschend.
Uganda-Kinderhilfe und Dali-Polytox e. V. werden Mitglieder.
- 2009** Zusammen mit BDKJ, DGB, VVN und Antifa rufen die Sozialen Initiativen zu einer Demonstration gegen einen Nazi-Aufmarsch auf: 7000 RegensburgerInnen gehen auf die Straße und blockieren die Rechten.
Soligol und INGEAR e.V. kommen zum Dachverband.
- 2010** Nach fünfjährigem Engagement wird ein Streetworker für sucht- und psychisch kranke Menschen im öffentlichen Raum angestellt. Die Sozialen Initiativen begleiten das Projekt weiter mit einem Unterstützerkreis.
Das Gassenfest „goes east“ Richtung Donaumarkt.
Einsatz für Sozialticket und STADTPASS.
Die Vereine Phönix und Familienwerkstatt sowie die Förderkreise der FreiwilligenAgentur und des Staatl.Berufsschulzentrums Rgbg.-Land kommen zum Dachverband.
- 2011**
Dritte Armutskonferenz im Kolpingshaus mit Rotem Kreuz, Tafelinitiative und Paritätischem.
Der „Advent am Dom“ zieht auf den Bismarckplatz um.
Die Stiftung KinderAidshilfe Südafrika e.V. wird Mitglied.

2012 Gutbesuchtes Seminar „Ehrenamt und Kommunalpolitik“. Mitarbeit am Bericht zur sozialen Lage der Stadt. Die Spielzeughilfe e.V. kommt zum Dachverband. KISS feiert 25 Jahre mit einem großen Selbsthilfemarkt. Einrichtung einer internen Arbeitsgemeinschaft „Wohnen“. Beteiligung an der bundesweiten Aktion UMFairTEILEN mit einer Podiumsdiskussion und einem Sozialforum auf dem Haidplatz zusammen mit BI Asyl, VdK, attac und Parteien.

2013

Politischer Aschermittwoch im Leeren Beutel mit zum Thema „Umverteilen“

Mit der Brauerei Keiitinger werden auf Vermittlung von Bürgermeister Joachim Wolbergs Gespräche für eine erneute Zusammenarbeit aufgenommen

Beim Bürgerfest werden der Alte Kornmarkt, der Weissgerbergraben („Soziale Meile) und die Bereiche Schulberg (Tanzbühne) und Jakobstor gestaltet.

Die Soziale Futterstelle tritt als 23. Mitgliedsverein dem Dachverband bei.

Der ehrenamtliche Streetwork-Unterstützerkreis benennt sich aufgrund der Erfahrungen mit dem Frühstückstreff in der Ostengasse 22 in „Sofa“ (Sozial & offen für alle) um und macht mehr gemeinwesenorientiert als Helferkreisprojekt weiter.

Seminar und Abendveranstaltung zur Armutsberichterstattung mit Prof. Dr. Ernst Kistler.

Organisation des 11. Advents am Bismarckplatz und erstmalig eines Weihnachtsmarkts im BMW-Betriebsrestaurant in Harting.

2014 Start zur Unterschriftensammlung für ein Bürgerbegehren „PRO STADTPASS“ (für mehr Mobilität und kulturelle Teilhabe von einkommensarmen Menschen) im Rahmen des Regensburger ARMUTSFORUM.





Die Schulsozialarbeiterin Manuela Stiglbauer wird neu in den Vorstand des Dachverbandes gewählt. Katharina Janzen und Reinhard Kellner werden in ihren Ämtern bestätigt.

Podiumsdiskussion mit allen OB-Kandidaten-innen zur Kommunalwahl im März.

Pro-Familia-Vorstandsfrau Gertrud-Maltz-Schwarzfischer wird Sozialbürgermeisterin der Stadt.

Mitveranstalterschaft bei einer Demo sowie Diskussion zur Problematik von Verfassungsschutz und NSU-Mordserie im Rahmen des Bündnisses „Kein Platz für Nazis“

Auch das dritte OstenGassenfest (nach 2010 und 2012)

kommt als „Bürgerfest back to the roots“ wieder sehr gut an.

Mitgestaltung des dritten Aktionstags „Regensburg neu gestalten“ im EBW zum Thema

„Wie kritisch sind wir als soziale Initiativen noch gegenüber Hilfesystem und offizieller Sozialpolitik?“ im Rahmen des 40-Jährigen des Dachverbandes.

Der Lesotho-Hilfsverein „Yes we care! wird als 24. Mitgliedsverein in den Dachverband aufgenommen.

Alle benötigten 6000 Unterschriften für das STADTPASS-Bürgerbegehren sind zusammengekommen. Am 25.11. gibt es eine gemeinsame Pressekonferenz mit Oberbürgermeister Joachim Wolbergs, wo das ARMUTSFORUM auf die Durchführung eines Bürgerentscheids verzichtet, weil man sich mit der Sozialverwaltung auf den angestrebten 50%-Ermäßigungsmodus (mit Einschränkungen) geeinigt hat.

Neben dem zweiten Weihnachtsmarkt bei BMW und dem 12. „Advent am Bismarckplatz“ wird zum ersten Mal ein Weihnachtsmarkt in Kneitingers Prüfeninger Schloßgarten organisiert.

2015 Familientreff NORD und Kinder- und Jugendfarm gründen einen eigenen Mitgliedsverein, der „alte“ SAK macht als DONAUSTRUDL-Herausgeber weiter. JuFATreff wird 25. Mitgliedsverein der Sozialen Initiativen.

Der Dachverband beteiligt sich am Regensburger Anti-TTIP-Bündnis, weil durch dieses sogenannte Freihandelsabkommen auch negative Auswirkungen auf soziale Arbeitsfelder befürchtet werden.

Der STADTPASS wird ab Juli des Jahres Realität und damit mehr Mobilität und kulturelle Teilhabe für über 10 000 einkommensarme Regensburger-innen möglich!

50% Ermäßigung:



www.prostadtpass.de

Armutsfragen

Der STADTPASS mit seinen 50%-Ermäßigungen in städtischen Freizeiteinrichtungen und beim ÖPNV bedeutet mehr kulturelle Teilhabe und Mobilität für immerhin 10 000 Regensburger-innen mit einem Einkommen unter 850 €. Er ist ein wichtiger Meilenstein zur Armutsbekämpfung und kann vor allem Kinder und Jugendliche befähigen, aus dem Teufelskreis von staatlichen Transferleistungen, Arbeitslosigkeit und Bildungsferne auszubrechen.

Darüberhinaus muß mit städtischen Programmen für billigen Wohnraum - gesteuert über die Stadtbau-Gesellschaft - dafür gesorgt werden, dass nicht immer mehr günstige Wohnungen (siehe aktuell am Donaumarkt!) in Eigentumswohnungen mit Quadratmeterpreisen von teils über 5000 € umgewandelt wird.

Nach Einschätzung der Sozialen Initiativen sollte sich die Kommune auch beim Deutschen Städtetag für eine Erhöhung von Grundsicherung und Hartz-IV (derzeit 399.-/Monat plus Miete) um mindestens 20% einsetzen, was der PARITÄTISCHE übrigens schon seit Jahrzehnten fordert - als Einstieg in Mindesteinkommen und -rente

In unserer Stadt gibt es über 1000 Millionäre, aber auch etwa 10 000 Mitbürger-innen, die auf Sozialhilfeniveau leben müssen. Für diese Menschen werden sich die Sozialen Initiativen weiterhin einsetzen und entsprechende Themen in die öffentliche Diskussion bringen, wie das seit dem ersten Regensburger Armutsbericht 1999 geschieht.

Die derzeitige Stadtregierung hat mit dem STADTPASS, erhöhten Zuschüssen an soziale Vereine und vielen Stellenneuschaffungen im sozialen Bereich wichtige Impulse gesetzt.

Regensburg hat eine gut vernetzte soziale Kultur mit vielen Vereinen und nachhaltigem Bürgerengagement: es bleibt zu hoffen, dass sich unsere schöne alte Stadt mit seinen vielen sozial und kulturell freiwillig Aktiven zu einem Gemeinwesen entwickelt, wo alle eine echte Chance bekommen.

Reinhard Kellner, Vorsitzender Soziale Initiativen

Unterwegs für einen guten Zweck!

... ist seit den Anfangsjahren der Sozialen Initiativen ein stadtbekanntes Motto: Der aktuelle orangefarbene Neunsitzer wird wie seine Vorgänger vor allem bei Ausflugsfahrten für Kinder und Menschen mit Handicaps eingesetzt. Aber auch wenn Stadtfeste, Bücher- oder Trödelstände aufgebaut werden, siehe Bild unten, wo gerade ein Fernseher von einem Sozialsponsor zu einer Kindergruppe gebracht wird. Gute Dienste leistet der Kleinbus auch bei Fahrten zu überregionalen Treffen oder Demonstrationen in München (Asylpolitik), Berlin (Bundestagsanhörungen) oder Rostock (Lichtenhagen!). Der aktuelle „Sparda-Bus“ ist inzwischen das siebte Fahrzeug des Dachverbandes und als Spender haben sich seit der Erstanschaffung eines Autos anno 1977 die Stadt, die SpitalBrauerei, Auto Dressler, die Sparda-Bank und die Hans- und Sophie-Kneitinger-Stiftung hervorgetan, siehe auch die entsprechenden Fotos.



